



Bibliographische Daten

Titel: Die Dichtungen des Hans Sachs zur Geschichte der Stadt Wien
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Amb. 8. 1502

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wer kennt die komische Geschichte Neydharts nicht? Sie hat sich in mehrfacher Form in der deutschen Literatur ein bleibendes Denkmal gesetzt. Einmal durch des Minnesängers eigene poetische Erzählung,*) dann durch die frühen Drucke, später durch das Fasnachtspiel des Hans Sachs und endlich durch Anastasius Grün's allbekannte Dichtung.**) Und wie oft hat sich sonst noch das lustige Mährlein in die Literatur eingeschlichen? Wenige Cosmographien und Chroniken allgemeinen Inhalts, wenige Schilderungen der Stadt Wien sind erschienen, in welchen die fragliche Begebenheit nicht mitgeteilt wurde, so hat sich denn die Erinnerung an Neydhart und seinen Streit mit den Bauern stets im Volke erhalten; am meisten haben aber zur Verallgemeinerung des Schwankes Hans Sachs und Anastasius Grün beigetragen. Jener vor dreihundert Jahren durch das Fasnachtspiel, dieser in der Neuzeit durch seine reizvolle poetische Schilderung.

Lange war ich darüber im Zweifel, ob ich hier die dramatische Bearbeitung unseres Dichters zum Abdrucke bringen solle. Vieles sprach dafür, vieles da-

* S. Neidhart von Reuenthal. Herausgegeben von M. Haupt. Leipzig 1858. — Dann: Minnesänger. Deutsche Lieder-Dichter von Friedr. Heinrich von der Hagen. Leipzig. III. u. IV. Theil.

** Der Pfaff vom Kalenberg.

Dr. L. A. v. Frankl, der Herausgeber von Anast. Grüns Werken teilte mir freundlichst mit, dass Grün über die von ihm benützten Quellen leider keine Aufzeichnungen hinterlassen hat.